



Ortsgruppe
Sinnvoller Umgang mit Mobilfunk
Postfach 1252 - 8640 Rapperswil

www.summ.info - Email: info@summ.info

Rapperswil-Jona, 8. April 2008

Gefällte Fichten bei der Villa Grünfels oder Bäume unter Hochfrequenz Stellungnahme der Ortsgruppe SUMM

Am 3. April 2008 wurden auf dem Areal der Villa Grünfels zwei mächtige alte Fichten gefällt. Gemäss Aussage der Bauverwaltung waren sie alt und krank. Die Frage ist nur, weshalb sie krank wurden.

Betrachtet man die Situation vor Ort, ist eine seit mehreren Jahren betriebene UMTS-Mobilfunkantenne auf dem EW Jona nicht zu übersehen. Einer der fünf Pannels dieser Antennenanlage ist auf die Villa Grünfels und die zuvor dort stehenden Fichten gerichtet. Sie sendet rund um die Uhr aggressive gepulste elektromagnetische Wellen, während 365 Tagen im Jahr. Interessant ist, dass die Fichten vor allem im Wipfelbereich abgestorben waren. Bei genauerem Hinsehen konnte man feststellen, dass die Wipfel voll exponiert waren und im direkten „Sichtkontakt“ mit der Mobilfunk-Antennenanlage auf dem EW Jona standen.

Zahlreiche internationale Studien belegen unterdessen den Zusammenhang Mobilfunkstrahlung und Erkrankung von Bäumen. So zeigt z.B. der Physiker und Ingenieur Dr. Volker Schorpp auf, wie sich die Schädigungen manifestieren. Seine schlüssigen Indizien legen einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Baumschäden und chronischen Hochfrequenzbelastungen nahe. Besonders aufschlussreich sind die senderseitigen Schädigungen. Auch Dr. Ing. Wolfgang Volkrodt stellte bereits 1987 fest, dass Blätter und Nadeln deshalb so stark auf Mikrowellen reagieren, weil die Struktur der Blattrippen und Nadeln für Wellenlängen eine effektive Antenne darstellen und sie absorbieren. Ein Teil der Strahlenenergie wandert im Baum abwärts zum Erdboden und verändert das Ionengleichgewicht. Dies wiederum erschwert es dem Baum, Wasser und Nährstoffe aus dem Boden aufzunehmen.

Wir sind nicht erstaunt darüber, dass die Mobilfunkstrahlung die Bäume krank macht. Wie bei uns Menschen wird das Abwehrsystem angegriffen. Ein geschwächtes Immunsystem ermöglicht sog. Schädlingen wie Viren und Käfern ungehinderter anzugreifen. Im Unterschied zu uns Menschen sind Bäume ortsfest und können der Strahlung nicht ausweichen. Ausserdem kann man einem Baum keine Einbildung und Simulation seiner Beschwerden unterstellen, ein Vorwurf, den sich elektrosensible Menschen immer wieder anhören müssen.

Aufgrund zahlreicher Beobachtungen sind wir von der Summ der Ansicht, dass Mobilfunkstrahlung einen starken Einfluss auf die Erkrankung der zwei Fichten auf dem Grünfels-Areal hatte. Falls unsere Leserinnen und Leser ebenfalls Beobachtungen über geschädigte Bäume im Raum Rapperswil-Jona gemacht haben, sind wir um Hinweise und Bildmaterial dankbar.

Weitere Informationen zu diesem Thema und ein Bericht über die Studie „Bäume unter Hochfrequenz“ finden Sie unter: www.summ.info.

Für die Ortsgruppe SUMM:
Patrizia Landgraf